

# »BLUT MUSS FLIEßEN«

## Undercover unter Nazis

Der Sänger gröht Gewaltparolen, die Skinheads toben und die Arme gehen hoch zum Hitlergruß: Als Thomas Kuban zum ersten Mal ein Neonazi - Konzert mit versteckter Kamera dreht, ermöglicht er Einblicke in eine Jugendszene, in die sich kaum ein Außenstehender hineinwagt. Sechs Jahre später hat er rund vierzig Undercover-Drehs hinter sich, auch in Ländern jenseits deutscher Grenzen. Ein Lied begegnet ihm auf seiner „Konzerttournee“ immer wieder: „Blut muss fließen knüppelhageldick, wir scheißen auf die Freiheit dieser Judenrepublik...“. Hochbrisant ist das Material, das Thomas Kuban im Lauf der Jahre zusammengetragen hat - einzigartig in Europa, wahrscheinlich sogar weltweit.

Mit Rechtsrock junge Menschen zu ködern und zu radikalieren – diese „Masche“ zieht. Längst hat sich rund um die Musikveranstaltungen auch ein blühender Markt entwickelt: CD's der einschlägigen Bands werden in Eigenregie produziert und in Szeneläden oder über das Internet verkauft. Mit rechtsextremen Merchandising – Artikeln ist das nicht anders. Auf diese Weise wird zugleich Geld für die Expansion der „Bewegung“ generiert. Der Journalist Thomas Kuban hat all das mit versteckter Kamera dokumentiert und ist dabei ein hohes Risiko eingegangen.

## Essen stellt sich quer

Bündnis gegen Rassismus und Rechtsradikalismus



Dieser Film wird in Essen nur am 16. und 17. Oktober gezeigt.

Wann und wo? – siehe Rückseite

Entsprechend § 6 Abs. 1 VersG sind Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, von jeder dieser Veranstaltungen ausgeschlossen.

## Nazi-Terror aufarbeiten! Konsequenzen ziehen!

Seit der „Entdeckung“ des NSU sind zwei Jahre vergangen. Mehrere Untersuchungsausschüsse beschäftigen sich mit der Aufarbeitung der „Pleiten-, Pech- und Pannenserie“ der staatlichen Geheimdienste, der Ermittlungsbehörden – also mit dem Staatsversagen.

Weiterhin wird vertuscht, getäuscht, werden Beweismittel vernichtet.

Staatlich bezahlte rechtsextreme „V-Leute“ werden weiterhin geschützt, eingesetzt und hofiert.

Die Terrorzelle NSU hatte wahrscheinlich über 100 Helfer. Angeklagt sind davon nur wenige.

Von den Opfern und deren Angehörigen spricht fast niemand mehr...

Wir sprechen mit Katharina König, sie ist Mitglied im NSU-Untersuchungsausschuss des Thüringer Landtags.

## Nazi-Terror & Verfassungsschutzskandal



Personen: Heide Zühlke, geb. April 23 Jahre alt; Person: 1. Herr Hoffmann 20 Jahre alt; Person: 1. Herr Meißner 24 Jahre alt



Mittwoch, 23. Oktober 2013 um 19:00 Uhr  
Heinz Renner Haus, Severinstraße 1, Essen



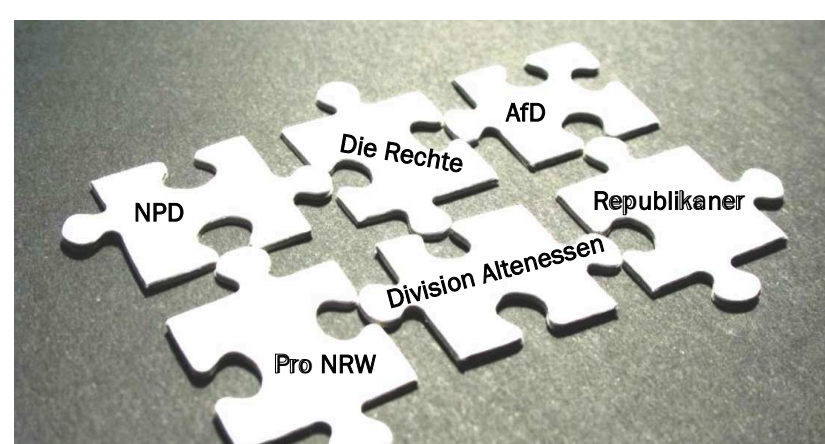
Bündnis gegen Rassismus und Rechtsradikalismus

## Neonazismus und extrem rechte Wahlparteien auf dem Vormarsch?

Ein Überblick über Kontinuitäten und Veränderungen mit Schwerpunkt auf NRW und Essen.

Der Referent Jürgen Peters ist freier Journalist, Autor (Antirassistisches Bildungsforum Rheinland) und ein profunder Kenner der neonazistischen Szene in NRW. Die Gründung von Untergliederungen extrem rechter, rechtspopulistischer und islamophobischer Parteien in Essen beweist eine Stärkung dieser Szene. Wie gehen Demokraten damit um?

Mittwoch, 30. Oktober 2013 um 19:00 Uhr  
Zeche Carl, Wilhelm-Nieswandt-Allee 100, Essen-Altenessen



Bündnis gegen Rassismus und Rechtsradikalismus

## Essener Aktionswochen gegen Neonazismus und Rechtspopulismus

16. Oktober bis 9. November 2013

Filmtag - Vorträge - Diskussionen

Geh Denken! - Workshops

Rock gegen Rechts

Kundgebung 75 Jahre Pogromnacht 9.11.

## Essen stellt sich quer

Bündnis gegen Rassismus und Rechtsradikalismus



## Workshops + Konzert

Rechtsradikale in sozialen Netzwerken - Was tun?



Rock gegen



Erstellen eines satirischen Werbespots gegen Rechts



Rechts

mit drei Bands ab 19:00 Uhr

Workshops für Jugendliche ab 12 Jahren

Freitag, 8. November 2013 ab 16:00 Uhr

Falkenzentrum Süd  
www.falkenzentrum-süd.de  
Holsterhauser Str. 200  
45147 Essen



Bündnis gegen Rassismus und Rechtsradikalismus

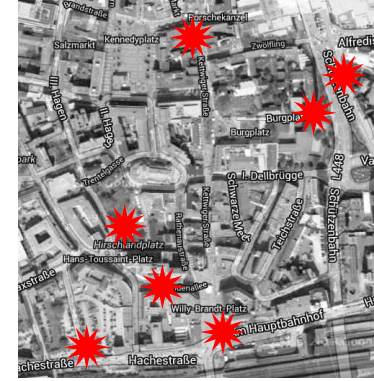
## Geh Denken!

Ein Rundgang zu Essener Stätten der Opfer, des Widerstandes und der Verbrechen im und nach dem Faschismus.

Themen des Rundgangs:

Pogromnacht, Zerschlagung der Gewerkschaften, Arisierung, Deportation (Stolpersteine), Zwangsarbeit, NS-Vergangenheit deutscher Politiker nach dem Faschismus

Samstag, 9. November 2013 um 14:00 Uhr  
ab Willy-Brandt-Platz zur alten Synagoge



Bündnis gegen Rassismus und Rechtsradikalismus

## 9. November 2013 Kundgebung! Zum 75. Mal Gedenken an die Pogromnacht von 1938

Die Novemberpogrome 1938, gelenkt und organisiert vom faschistischen Hitlerregime, markieren den Übergang von Diskriminierung der deutschen Juden hin zu systematischer Verfolgung und Ermordung. Wenig später waren auch Kommunisten, Sozialdemokraten, Gewerkschafter, Sinti und Roma, Zwangsarbeiter und auch Kriegsgefangene die Opfer. **Nie wieder!**

Es spricht: Landesjustizminister Thomas Kutschaty, sowie

Vertreter der DGB-Gewerkschaften und

Vertreter der im Bündnis Essen stellt sich quer vertretenen Organisationen

Samstag, 9. November 2013 um 16:30 Uhr

An der Marktkirche, Innenstadt (Platz beantragt)



Bündnis gegen Rassismus und Rechtsradikalismus

# »BLUT MUSS

# FLIESSSEN«

## Undercover unter Nazis

Der Sänger grölt Gewaltparolen, die Skinheads toben und die Arme gehen hoch zum Hitlergruß: Als Thomas Kuban zum ersten Mal ein Neonazi - Konzert mit versteckter Kamera dreht, ermöglicht er Einblicke in eine Jugendszene, in die sich kaum ein Außenstehender hineinwagt. Sechs Jahre später hat er rund vierzig Undercover-Drehs hinter sich, auch in Ländern jenseits deutscher Grenzen. Ein Lied begegnet ihm auf seiner „Konzerttournee“ immer wieder: „Blut muss fließen knüppelhageldick, wir schießen auf die Freiheit dieser Judenrepublik...“. Hochbrisant ist das Material, das Thomas Kuban im Lauf der Jahre zusammengetragen hat - einzigartig in Europa, wahrscheinlich sogar weltweit.

Mit Rechtsrock junge Menschen zu ködern und zu radikalisieren – diese „Masche“ zieht. Längst hat sich rund um die Musikveranstaltungen auch ein blühender Markt entwickelt: CD's der einschlägigen Bands werden in Eigenregie produziert und in Szeneläden oder über das Internet verkauft. Mit rechtsextremen Merchandising – Artikeln ist das nicht anders. Auf diese Weise wird zugleich Geld für die Expansion der „Bewegung“ generiert. Der Journalist Thomas Kuban hat all das mit versteckter Kamera dokumentiert und ist dabei ein hohes Risiko eingegangen.

*Jede Vorführung mit anschließender Diskussion  
mit Regisseur und Produzent Peter Ohlendorf*

FILMFAKTUM  
EITWERTUM

Entsprechend § 6 Abs. 1 VersG sind Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, von jeder dieser Veranstaltungen ausgeschlossen.

## Essen stellt sich quer

Bündnis gegen Rassismus und Rechtsradikalismus



**Mittwoch, 16. Oktober 2013**

18:00 Uhr, Melches-Hütte, Hafenstraße 99a,

Vorstellung für RWE-Fans und Fan-Clubs

18:30 Uhr, Universität Essen, Saal R11 T00 D03,

Karten für Studierende beim ASTA

20:15 Uhr, Astra-Theater, Teichstraße 2,

Reservierungstelefon: 0201-275555

**Donnerstag, 17. Oktober 2013**

Vorführung für Schulen und Bildungsträger

10:00 Uhr, Lichtburg,

Kettwiger Straße 36, Innenstadt

Reservierungstelefon/VVK: 0201-231023

Mail: info@lichtburg-essen.de

Filmtag in  
Kooperation mit:  
FILMFAKTUM  
EITWERTUM  
AWO  
ESSEN FAN-PROJEKT  
Studierendenvertretung  
ASTA  
Universität Duisburg-Essen  
ASTRA-Theater  
Lichtburg